

Monday, Jun 11. Juni.

### Erfolge deutscher Sturmtruppen gegen französische Gräben.

W. B. Großes Hauptquartier, 10. Juni. Amtlich:

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Im Kampfabchnitt zwischen Dpern und dem Ploegheert-Walde war nach ruhigem Vormittag der Artilleriekampf erst gegen Abend, vornehmlich auf den Flügeln, gesteigert. Nachts trafen mehrfach englische Kompagnien gegen unsere Linien vor, sie wurden überall abgewiesen.

Au der übrigen Front blieb bei schlechter Sicht die Gesechstätigkeit fast durchweg gering.

Bei Maincourt an der Oise, südlich von Betac, in der West-Champagne, an der Nordostfront von Verdun und im Apremont-Walde drangen unsere Stoßtruppen in die französischen Gräben ein und führten mit einer erheblichen Zahl von Gefangenen zurück.

Bei Abwehr eines feindlichen Erkundungsstoßes bei Flirey blieben mehrere Franzosen in unserer Hand.

In Flandern verlor der Gegner vorgestern 10, gestern sechs Flugzeuge in Luftkämpfen und durch Abwehrfeuer.

Vor einigen Tagen hat Bigfeldweibel Mueller seinen 14. Gegner im Luftkampf abgeschossen.

Auf dem

#### Ostlichen Kriegsschauplatz

und an der Mazedonischen Front nichts von Bedeutung.

W. B. Berlin, 10. Juni, abends. Amtlich:

An allen Fronten, auch im Balkanbogen, im allgemeinen ruhiger Tag.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Italienische Angriffsvorbereitungen an der Tiroler Front.

W. Wien, 10. Juni. Amtlich wird verlautbart:

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

In Ostgalizien an mehreren Stellen erhöhte russische Gesechstätigkeit.

#### Stäbenlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Isonzo-Armee nichts Neues.

Im Engener-Tal und auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden entwickelte sich gestern nachmittag ein heftiger Artilleriekampf, der seit heute früh in erhöhter Stärke fortgesetzt wird. Bei dem Feinde herrscht rege Bewegung.

#### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

### Lebhafte Fliegerstätigkeit an der mazedonischen Front.

W. Sofia, 9. Juni. Bericht des Generalstabes vom 9. Juni:

#### Mazedonische Front:

Sehr geringe Gesechstätigkeit an der ganzen Front; nur im Cerna-Bogen und auf der Dobro-Polje lebhafteres Artilleriefeuer auf Seiten des Feindes. Am Fuße der Belasica-Planina Patrouillengefächte. Eine unserer Patrouillen machte englische Gefangene, darunter einen Offizier. In der Ebene von Serres Schirmkämpfe zwischen Aufklärungsabteilungen. Lebhaftige Fliegerstätigkeit auf der

ganzen Front. Feindliche Flugzeuge warfen auf das Krankenhaus von Demirhisar Bomben ab.

#### Negalische Front:

Während der Nacht beschossen mehrere Schiffe eine Stunde lang die Stadt Kavalla, ihre Umgebung und das Gestade von Chalkidien.

#### Rumänische Front:

Einzelne Artillerieschüsse auf Tulcea und Iaccea.

### Zunehmender Artilleriekampf im Cerna-Bogen.

W. Sofia, 10. Juni. Amtlicher Seeresbericht vom 10. Juni:

#### Mazedonische Front:

Im Cerna-Bogen zeitweiliges Trommelfeuer der feindlichen Artillerie von kurzer Dauer. Auch während der Nacht ziemlich heftiges Artilleriefeuer. Deutsche

Abteilungen führten mit Erfolg Erkundungen aus und brachten Gefangene ein. An der übrigen Front spärliches Artilleriefeuer.

#### Rumänische Front:

Bei Iaccea spärliches Artilleriefeuer. Bei Tulcea Gewehrfeuer und vereinzelt Artilleriätätigkeit.

### Vorpostengefächte im Kaukasus.

W. Konstantinopel, 9. Juni. Amtlicher Seeresbericht:

Lebhafte Patrouillentätigkeit an der

Kaukasus-Front. Sonst nichts Besonderes.

Handwritten note at the bottom of the page, likely a personal reflection or commentary on the events described in the report.



und Meinen in der Gränze der russischen Land. Es ist ganz, daß  
 Gränze in. Land, zusammengefallen dieser Part Land in  
 allegründigen Arbeit, dringt in. Gese, gegen jede Sabotage auf  
 jeder den Frieden zugewinnen werden, diesen russischen Land, um  
 ihnen dasjenige in. Land zu bringen, - Neben Russland  
 für ein wie ja wohl tüchtig der Glanz, russischer Land als brennend  
 werden all Arbeit ist sehr unter der Aufsicht, zusammen  
 Zusammenfassung in der Zeitung: „In der Morning Post v. 17. 5. 17. 1802  
 der Petersburger Briefsteller der Welt, ob denn die so-  
 signierte im russischen Russland selbst bedenklich der Begriffe  
 wolle, dem Gese der russischen Land, daß, wenn nicht ein Mann  
 der gese, Russland mit dem Russen für ein in. russischer  
 Land ganz in Frankreich. Ganz Petersburg trägt der Gese  
 der Russen. Auf dem Land für eine Anweisung. In einem brennend  
 ist ein bei der Güter, aber im Land für ein in. Land, oder ist ein  
 für ein in der Land für ein in. Land, alle Land am Russen  
 für ein in. Land, in offiziellen Briefen für ein in. Land  
 Russen alle russischen Fronten zusammengezogen in. Land  
 Russen Land für ein in. Land, in. Land für ein in. Land  
 möglich. Auf 2 Monaten lilligen Jubiläum ist Russland  
 nicht mit Petersburg, sondern der ganze russische Russland  
 in dem Land für ein in. Land, in allen Ländern  
 in. Land und russischen Ländern in. Land auf Golofin  
 ist.“ - Auf einigen Tagen nicht in. Land für ein in. Land  
 Russland für ein in. Land der russischen Land von dem Russen in. Land  
 Land für ein in. Land. Es wird, wegen der Russen der  
 Russen nicht möglich, auf einen Fuß gelassen gegen ein  
 Russen für ein in. Land, gegen aber nicht  
 Russen für ein in. Land, in. Land für ein in. Land, in. Land  
 russische Land für ein in. Land, in. Land für ein in. Land  
 Russen für ein in. Land. - In letzten Briefen von einem  
 Land für ein in. Land, in. Land für ein in. Land - Russen  
 will ja in. Land für ein in. Land, wenn es gegen  
 möglich ist. In. Land für ein in. Land, in. Land für ein in. Land  
 Russen für ein in. Land, in. Land für ein in. Land, in. Land  
 Russen für ein in. Land, in. Land für ein in. Land, in. Land  
 Russen für ein in. Land, in. Land für ein in. Land, in. Land  
 Russen für ein in. Land, in. Land für ein in. Land, in. Land

x (nicht mit einem in. Land Russen für ein in. Land).